

Die Mörder wurden nicht mal angeklagt

Zur „Breites Bündnis gegen Roger Waters“, FR-Region vom 30. Mai

Das Bündnis gegen Roger Waters schweigt

Ich war drin im Konzert von Roger Waters. Ich habe seine ganze Show gesehen und keinen einzigen antisemitischen Satz gehört. Er zeigte sich beeindruckt von der Aktualität der Werke von George Orwell (1984, „Farm der Tiere“) sowie von Aldous Huxley „Schöne neue Welt“. Insbesondere die „Animal Farm“ liefere ihm die Stereotypen in seinen Tierparabel, so Rogers.

Die weltweiten Waffenproduktionen machen Menschen arm und töten Kinder töten! Ich habe wahrgenommen, dass Julian Assange und Chelsea Mannings mit Gefängnis bedroht und bestraft werden, weil sie es möglich machten, dass die Welt sieht, wie amerikanisches Militär im Irak Journalisten der Nachrichtenagentur Reuters zusammen mit zwölf weiteren Zivilisten einfach auf der Straße abknallen und diese Mörder nicht mal angeklagt wurden. Ich habe erfahren, dass die Führer der Welt Personenjagd mit Drohnen hoffähig machen und weiter vorantreiben. Ich habe gesehen, dass weltweit die indigenen Völker ihres Lebensraums beraubt wurden und immer noch werden. Zusammengefasst Roger Waters hat sich gegen jegliche Gewalt und gegen jeden Krieg ausgesprochen. Hierzu schweigt das „Breite Bündnis gegen Wa-

ters“! Oder heißt dieses Bündnis das aufgezeigte Treiben gar gut? Eberhard Ruoff, Frankfurt

George Orwell und die „Farm der Tiere“

Man möchte den Granden des Protestes gegen das Konzert zuzufest: Ihr seid von allen guten Geistern verlassen! Denn sie beschuldigen Waters des Antisemitismus und führen dafür an den Haaren herbeigezogene „Beweise“ an. Nach deren Zuschreibungen wäre auch ein Sparschwein antisemitisch, weil es an den „Kapitaljuden“ erinnern könnte. Es ist hinterrücks, Waters Persiflage auf die Nazis so umzudeuten, als ob er deren Gräueltaten gutheißen würde.

Das Gleiche gilt für die unlautere Unterstellung, er würde Anne Franks Tod verharmlosen, weil er sie im Zusammenhang mit einer von Israelis getöteten Palästinenserin nennt. Unterschlagen werden hier die vielen, auch von ihm namentlich genannten, durch Polizei oder Staatsgewalt getöteten Opfer in Südafrika, in den USA, in Großbritannien, in Südamerika und in vielen anderen Ländern.

Der vielfach kritisierte Schweineballon soll nicht das Judentum beleidigen, sondern auf die Herrschaft der Schweine in George Orwells „Farm der Tiere“ verweisen. Auf diesem Schwein waren aktuell mehrere Logos von Rüstungsfirmen abge-

bildet und nicht nur, wie kolportiert, die eines israelischen Rüstungskonzerns: Hier wird erneut die Halbwahrheit zu Lüge.

Wer hat Interesse an diesen Unterstellungen? Man kann nur vermuten, dass mit dieser Antisemitismuskeule jegliche Kritik an israelischer Politik zum Schweigen gebracht werden soll. Friedhilde Scholl, Frankfurt

Eine sentimentale Seele muss reflektieren

Frankfurt hat mit Erfolg gegen den Antisemitismus gekämpft, die Aktionen haben Früchte getragen, und selbst Roger Waters hat mit seinem Verzicht auf provozierende Darstellungen und mit seinem authentischen, ihn aus der Fassung bringenden Redebeitrag ein wenig gewonnen. Die Proteste gegen den Auftritt, die Klage der Stadt, die Demonstration vor Ort, die israelischen Fahnen in der Halle, die Rede des OB – alles Bricks in the wall. Hätte Roger Waters statt „sheps“ den Titel „dogs“ präsentiert, wäre ihm schon früher die Stimme weggeblieben. Die Textpassage „And when you loose control, you'll reap the harvest you have sown“ bringt in „dogs“ sehr schön damals schon zum Ausdruck, dass Waters jenseits seiner ideologischen Botschaften eine sentimentale Seele hat, die sich durchsetzt, wenn man zur Reflektion gezwungen wird. Reinhold Richter, Frankfurt



BRONSKI IST IHR MANN IN DER FR-REDAKTION

Schreiben Sie an:

Bronski
Frankfurter Rundschau
60266 Frankfurt am Main

Mailen Sie an:

Bronski@fr.de oder
Forum@fr.de

Bitte geben Sie dabei immer Ihre vollständige Adresse an!

Mit der Einsendung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre Zuschrift auch online unter www.frblog.de veröffentlicht werden kann.

Diskutieren Sie mit!

Die Redaktion behält sich vor, Zuschriften zur Veröffentlichung zu kürzen.

ZUSCHRIFTEN ONLINE

Alle Stimmen dieses Forums wurden auch online im FR-Blog veröffentlicht, der Fortsetzung des Print-Forums im Internet. Lesen Sie hier: frblog.de/f20230530

FR ERLEBEN

Georg Leppert moderiert die Podiumsdiskussion „Wohin entwickelt sich die Frankfurter Innenstadt?“ Mit Torsten Becker (Stadtplaner), Joachim Stoll (IHK), Michael Wies (Stiftung Franziskustreff) und Stephanie Wüst (Dezernentin für Wirtschaft). Livestream auf dem YouTube-Kanal „Frankfurter Domkreis“.
Montag, 5. Juni, 19 Uhr
Haus am Dom, Domplatz 3, Frankfurt

Andreas Schwarzkopf diskutiert während des evangelischen Kirchentags mit Gabriela Heinrich (SPD. MdB) und Max Weber (Politikwissenschaftler, Theologe) über „Wer Frieden will, bereite sich auf Krieg vor?“
Samstag, 10. Juni, 15 Uhr
Evangelischer Kirchentag, Halle 6
Messezentrum, Nürnberg

Claus-Jürgen Göpfert spricht mit dem Historiker Peter Brandt über Wege zum Frieden in Europa,
Montag, 12. Juni, 19 Uhr
Club Voltaire, Kleine Hochstraße 5
Frankfurt

Pitt von Bebenburg moderiert die Online-Diskussion „Wachsende Armut in Hessen“. Mit Andreas Aust (Paritätische Forschungsstelle), Claudia Ravensburg (CDU), Marcus Bocklet (Grüne), Lisa Gnadl (SPD), Y. Pürstün, (FDP), C. Böhm (Linke). Anmeldung: paritaeet-hessen.org
Mittwoch, 21. Juni, 17 Uhr

Das Wetter: Heiter bis sonnig und trocken

HESSEN

VORHERSAGE HESSEN
Heute wird es heiter bis sonnig, und dabei bleibt es niederschlagsfrei. Es gibt eine Erwärmung auf 20 bis 25 Grad. Dazu weht ein nur schwacher bis mäßiger Nordostwind. In der Nacht zum Sonntag bleibt es gering bewölkt oder gelegentlich auch klar.

morgens	mittags	abends
13	25	23

AUSSICHTEN
Morgen sehr viel Sonnenschein und niederschlagsfrei. Am Montag wird es wieder sonnig, zeitweise flache Quellbewölkung, niederschlagsfrei.

Sonntag	Montag	Dienstag
26/12	27/13	26/15

DEUTSCHLAND

VORHERSAGE DEUTSCHLAND
Heute gibt es neben lockeren Wolkenfeldern viel Sonne, und es bleibt meist trocken. Im Tagesverlauf über dem süddeutschen Bergland kompaktere Quellbewölkung, an und in den Alpen sowie im Südschwarzwald einzelne Schauer oder Gewitter. Höchstwerte 19 bis 24, im Süden und Südwesten bis 27 Grad, an der Nordsee kühler. Schwacher bis mäßiger Wind aus Nord bis Nordost. In der Nacht zum Sonntag meist klar oder gering bewölkt.

bis 11	12-14	15-17	18-20	21-23	24-26	ab 27
--------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

WELT

Heute	Morgen
Ankara 22°	20°
Bern 24°	23°
Bozen 27°	27°
Bukarest 24°	23°
Dallas 33°	30°
Delhi 37°	38°
Edinburgh 20°	20°
Florenz 27°	27°
Genua 24°	24°
Innsbruck 25°	23°
Kopenhagen 19°	19°
Larnaka 30°	28°
Los Angeles 22°	21°
Luxemburg 24°	25°
Malta 25°	25°
Miami 30°	30°
New York 30°	21°
Oakland 23°	25°
Rhodos 24°	25°
Rio de Janeiro 27°	27°
Salzburg 24°	24°
San Francisco 20°	21°
Sao Paulo 22°	24°
Singapur 33°	32°
Tel Aviv 36°	28°
Toronto 32°	27°
Valencia 24°	24°
Vancouver 21°	21°
Venedig 25°	25°
Zürich 25°	23°

BIOWETTER / POLLENFLUG

Im Tagesverlauf können Herz-Kreislauf-Beschwerden in Verbindung mit niedrigem Blutdruck auftreten. Vorsicht: Häufig drohen Schwindel oder auch Müdigkeit.
Stark: Gräserpollen, nur schwach: Roggenpollen.

SUNNE UND MOND

MESSWERTE FRANKFURT

Temperatur	27,8°	14,2°
vor 1 Jahr:	28,8°	14,0°
vor 2 Jahren:	18,4°	9,0°

WASSERTEMPERATUREN

Adria	13° bis 16°	Madeira	20° bis 21°	Nordsee	8° bis 11°
Azoren	16° bis 18°	Kanaren	20° bis 21°	Ostsee	7° bis 10°
Ägäis	17° bis 18°	Kreta	18° bis 19°	Algarve	18° bis 20°
Balearen	18° bis 19°	westl. Mittelmeer	16° bis 20°	Schwarz. Meer	12° bis 13°
Biskaya	14° bis 16°	östl. Mittelmeer	17° bis 20°	Rotes Meer	23° bis 24°